



EU-Kohäsionspolitik: Freigabe eines der längsten Unterwassertunnel in Europa

Brussels, 30. Juni 2023

In Polen wird heute der **längste EU-geförderte Unterwassertunnel Europas** offiziell freigegeben. Der Tunnel verbindet die Inseln Usedom und Wollin und bindet die Stadt Swinemünde ans polnische Festland an. Er bietet eine nahtlose Verkehrslösung für Einheimische und Touristen und dient als Katalysator für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region.

Das Projekt wurde im Juni 2018 genehmigt und erhielt (im Programmplanungszeitraum 2014-2020) **kohäsionspolitische Mittel im Umfang von 162,3 Mio. EUR** bei einer Investition von insgesamt 191,5 Mio. EUR.

Impuls für die lokale Wirtschaft

Für die Einwohner von Swinemünde, vor allem für die, die in Stettin, der Hauptstadt der Woiwodschaft Westpommern, arbeiten, war das tägliche Pendeln mit der Fähre recht langwierig und beschwerlich. Der Tunnel ändert das schlagartig, denn **die Durchquerung dauert nur 2-3 Minuten**. Swinemünde ist eines der attraktivsten Reiseziele in Polen mit rund 2,5 Millionen Besucherinnen und Besuchern jährlich, die nun auch in den Genuss des neuen Tunnels kommen.

Der 1,44 Kilometer lange Tunnel verbindet die beiden Teile der Stadt Swinemünde auf den Inseln Usedom und Wollin. Er erleichtert auch den Verkehr zwischen Polen und Deutschland und bietet neue Perspektiven für **Investitionen und Arbeitsplätze** in der Region.

Mit neuen Tunnel-Zubringern und Kreuzungen **gewinnt auch die Straßeninfrastruktur an Qualität**. Hierzu gehören ein Kreisverkehr auf der Insel Wollin und eine Einmündung auf der Insel Usedom. Bereits bestehende angrenzende Straßen werden ebenfalls neu angelegt.

Der Tunnel bindet Swinemünde besser an die Nachbarstädte an und fördert so die regionale Zusammenarbeit und den regionalen Austausch.

Hintergrund

Im Programmzeitraum 2014-2020 erhielt Polen EU-Kohäsionsfördermittel in der Größenordnung von gut 78,8 Mrd. EUR. Hiervon waren 28,2 Mrd. EUR für das operative Programm „Infrastruktur und Umwelt“ vorgesehen.

Mit diesem aus dem [Kohäsionsfonds](#) (22,4 Mrd. EUR) und dem [Europäischen Fonds für regionale Entwicklung](#) (5,7 Mrd. EUR) geförderten Programm wurden die End- und Hauptabschnitte des Tunnels finanziert.

Bei Einhaltung der bereichsübergreifenden und fachlichen Bedingungen gemäß der Verordnung zur Durchführung kohäsionspolitischer Programme erhält Polen im Zeitraum 2021-2027 gut 75 Mrd. EUR. Sie dienen der Umsetzung gemeinsamer [EU-Prioritäten](#) wie einer ausgewogenen territorialen Entwicklung, **einem fairen grünen und digitalen Wandel** sowie einer **innovativen und inklusiven sozialen Marktwirtschaft**. 24,2 Mrd. EUR der Gesamtsumme fließen in Infrastrukturmaßnahmen, Klima- und Umweltschutz.

Weitere Informationen

[EU-Investitionen in Polen](#)

[Offene Datenplattform für die Kohäsionspolitik](#)

[Kohesio](#)

[@ElisaFerreiraEC](#)

[@EUinmyRegion](#)

Quotes:

Der Swinetunnel ist das perfekte Ergebnis einer Kohäsionspolitik, die das tägliche Leben leichter macht. Seit 70 Jahren warten die Menschen in Swinemünde und Umgebung auf diesen Tunnel. Mit EU-Hilfe ist er nun endlich Wirklichkeit geworden. Der Tunnel ist ein Paradebeispiel für unsere gute Zusammenarbeit mit den Kommunen. Das Projekt wurde nämlich von der Stadt mitfinanziert. Wie andere mittel- und osteuropäische Länder muss auch Polen nach wie vor in die Straßeninfrastruktur investieren. Die Kohäsionspolitik hilft dabei.
Elisa Ferreira, Kommissarin für Kohäsion und Reformen - 30/06/2023

Kontakt für die Medien:

[Stefan DE KEERSMAECKER](#) (+32 2 298 46 80)

[Veronica FAVALLI](#) (+32 2 298 72 69)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)